



9. Ausgabe

Juni 2026

Brandenburger SportSchütze

Die BSB-Vereinszeitung online



Unser Foto: Landesmeisterschaften Luft 2026

Außerdem in dieser Ausgabe:

- - KK-EM: Team-Erfolge für Kühn und Eder
- - LP-Gold für Sarrach in Burgas
- - BSB-Damen aktiv
- - Ausschreibung Landeskönigsschießen

Regelung zu den Sicherheitsbestimmungen und Sicherheitsvorrichtungen

Zur Präzisierung der Sportordnung 2026 wird festgelegt:

0.2 Sicherheitsbestimmungen

Jede Aktion, die der Sicherheit dient, ist notwendig und daher von allen Teilnehmern und Funktionären einzuhalten.

Auf dem gesamten Schießstand/Schießstandgelände sind die vom Veranstalter/Ausrichter/Schießstandbetreiber vorgeschriebenen Sicherheitsmaßnahmen einzuhalten.

Waffen dürfen nur in einem verschlossenen Transportbehälter (Koffer/Tasche) transportiert werden. Sie dürfen nur in den vorgesehenen Bereichen aus- und eingepackt werden. Im Schützenstand dürfen die Waffen erst nach Aufforderung durch die Schießleitung ausgepackt, zusammgebaut und mit zum Geschosfang gerichtetem Lauf abgelegt werden.

0.2.3 Sicherheitsvorrichtungen

In jede Waffe ist eine Sicherheitsvorrichtung einzubringen, sobald sie dem Transportbehälter entnommen oder am Schützenstand aus der Hand gelegt wird. Ausgenommen sind nur Fälle, in denen der Schütze an der Feuerlinie steht, nicht von ihr zurücktritt und sich keine Personen vor der Feuerlinie befinden, sowie ausdrücklich ausgewiesene Bereiche und abweichende Anordnungen von Schießleitung oder Jury.

Munitionsattrappen oder patronenähnliche Gegenstände **sowie Teile von echter Munition** sind verboten. Empfohlen wird eine einfache **durchgehende** Kunststoffschnur, die sowohl die Mündung als auch das Patronenlager überragt.

Bei Feuerwaffen sind ebenso Sicherheitsstöpsel mit Randausbildung und Signalfarben Fähnchen zugelassen.

Bei Revolvern sind Sicherheitscheiben, die in die Trommel eingeführt werden, und Vorrichtungen, die das unbeabsichtigte Einschwenken der Trommel verhindern, zugelassen.

Diese Mitteilung gilt ab Veröffentlichung bis zum 31.12.2026.

Aus BSB-Präsidium und Gesamtvorstand

Die erste Beratung von BSB-Präsidium und Gesamtvorstand im Jahr 2026 fand am 6. und 7. März im Schießsportzentrum Frankfurt (O.) statt.

Nach Begrüßung durch den Präsidenten, Detlef Bode, wurde am Abend des 6. März die Präsidiumstagung wie üblich mit der Protokollkontrolle und den Terminabstimmungen für die kommenden Monate eingeleitet - welche Termine liegen an, ist alles Erforderliche organisiert, welche Präsidiumsvertreter nehmen teil, wo ist keine Teilnahme



möglich oder nötig. Augenmerk wurde diesmal besonders darauf gelegt, dass bei den Landesmeisterschaften möglichst ein Präsidiumsmitglied vor Ort ist. Auch Besuche bei den Schützentagen befreundeter Landesverbände sind wichtig, tragen sie doch zu einer engen und vertrauensvollen Zusammenarbeit bei.

Wichtigster Verbandstermin ist auch 2026 die Delegiertenversammlung. Sie ist gleichzeitig der Kern der Landesschützentage, zu denen der BSB bisher regelmäßig eingeladen hat, und findet laut BSB-Satzung jährlich statt. Für einen Landesschützentag hatte sich unter den Schützenkreisen diesmal kein Ausrichter gefunden. Geplant war die Delegiertenversammlung für den 19. September. Zwischenzeitlich hat sich aber die Situation verändert, das Schießsportzentrum steht uns zu diesem Termin nicht zur Verfügung. Neuer Termin ist deshalb der 5. September, ebenfalls in Frankfurt (O.). Das Landesböllerschießen findet in diesem Jahr im Rahmen des Tage des Donners Ende Juni in Bernau statt.

Wie es mit den Landesschützentagen weitergehen könnte, wurde auch im Gesamtvorstand intensiv diskutiert, denn Ausrichter zu finden wird immer schwerer. Gebraucht wird eine langfristige Lösung; das Thema bleibt auf der Tagesordnung - ebenso wie die Feststellung, dass nach Jahren unveränderter Beiträge allein schon aufgrund der allgemeinen Preisentwicklung eine Beitragsanpassung geplant werden muss.

Die Berichte der Präsidiumsmitglieder, einschließlich des schriftlichen Beitrags der Vizepräsidentin Gleichstellung, fielen relativ knapp und betont sachlich aus, der Tenor: Alles soweit im Plan.

Ausführlicher ging Bundesstützpunktleiterin Sara Franke auf einige Themen ein - von der Einordnung der Leistungen brandenburgischer Sportler bei internationalen Wettkämpfen (s. auch folgende Seiten) über die Verteilung der Fördermittel für die Landesstützpunkte bis hin zu einem geeigneten Rahmen für die Ernennung der Landeskader.

Zum Thema Finanzen sprachen der Vizepräsident Finanzen, Hubertus Kruse, und BSB-Geschäftsführer Roland Müller. Vorgestellt wurde der Kassenbericht für 2025, mit einem moderaten Plus aus einem nochmaligen Mitgliederanwuchs. Diese Mittel sollen in die zweckgebundenen Rücklagen fließen und u.a. zur Einführung der unter Ägide des DSB angeschobenen neuen Sportsoftware dienen, die wir dringend benötigen. Noch unklar war die Höhe der Fördermittel 2026 vom Landessportbund.

Vizepräsident Dieter Pohlann informierte über die jüngste Sitzung des Ehrungsausschusses und legte eine entsprechende Vorschlagsliste vor.

Zum Abschluss der Präsidiumstagung wurden die Ehrungsvorschläge und die Aufstockung der Rücklagen bestätigt sowie der Kassenbericht zur Kenntnis genommen. Alle drei Vorlagen wurden am Folgetag auch vom Gesamtvorstand einstimmig beschlossen.

Die Tagesordnung des Gesamtvorstands orientierte sich insgesamt an der Präsidiumsberatung, erweitert um detailliertere Informationen aus dem DSB sowie die Beiträge und Diskussionen aus den Schützenkreisen. Hier hatte Präsident Detlef Bode explizit darum gebeten, auf die Situation bei der Nachwuchsgewinnung in den Vorständen einzugehen. Die Diskussion ergab ein recht differenziertes Bild - von einem komplett neu und jung besetzten Vorstand im Kreisschützenbund Märkisch-Oderland bis hin zu Vereinen



mit relativ betagten Vorständen, in denen keine Nachfolge in Sicht ist. Hier besteht viel Handlungsbedarf, denn die Ehrenamtler müssen ja nicht nur gefunden, sondern auch entsprechend vorbereitet werden. In den KSBs gibt es eine rege Lehrgangstätigkeit, zunehmend werden Damen- oder Kreispokale angeboten, im Barnim gibt es Kampfrichtertreffen, in mehreren Kreisen

werden traditionell gut besuchte Bälle veranstaltet, die dann auch die Bühne für Ehrungen bilden. Allerdings zeichnet sich ab, dass - gerade aus größeren Vereinen - zu selten Vorschläge für Auszeichnungen kommen. Als Problem genannt wurden die Schießstand-Sachverständigen (Detlef Bode: „Wir sind und bleiben dran.“). Gefragt wurde nach den seit diesem Jahr vorgeschriebenen Kinder- und Jugendschutz-Konzepten (hier bieten die Kreissportbünde Hilfe an; Infos gibt es auch online beim Landessportbund unter Kinder- und Jugendsport). Insgesamt war es ein sehr intensiver Austausch mit vielen detaillierten Informationen.-bk

BSB-DELEGIERTENVERSAMMLUNG 2026

Unsere diesjährige Delegiertenversammlung findet am 5. September 2026 in der Brandenburghalle Frankfurt (Oder) statt. Die Einladungen mit den Tagungsunterlagen werden wie üblich satzungsgemäß rechtzeitig an die Vereine bzw. Delegierten gesendet.

H&N-Cup München:

Erfolge für Brandenburg zum Jahresauftakt

Rund 700 Starter aus über 55 Nationen und die interne EM-Qualifikation für die besten Luftpistolen-Schützen Deutschlands – das war der H&N Cup vom 21. bis 25. Januar 2026.

Während die Elite sich im Rahmen des H&N-Cups noch für die EM qualifizieren musste, war es für das Juniorenteam Luftpistole die Generalprobe. **Michelle Skeries** setzte sich nach beiden Wettkämpfen als beste Deutsche (1137) durch und konnte damit Deutschland vom 27. Februar bis 5. März in Yerevan/ Armenien vertreten.

Im Juniorenbereich galt es internationale Erfahrung vor der EM in Burgas/ Bulgarien vom 9.-15. Februar zu sammeln.

David Obenaus gelang im ersten Wettkampf mit 573 Ringen der Finaleinzug. Im Finale zeigte er sein Können und sicherte sich **Gold**. Im zweiten Wettkampf scheiterte David denkbar knapp am Finaleinzug.



Feinwerkbau GermanShootingNews reports "live" on Capapie

10m AIR PISTOL MEN JUNIOR FINAL

RESULTS		20	22	24	TOTAL
1	G ITA RUTIGLIANI F.	20.3	20.4	20.1	240.7
2	H GER KABISCH Leon	19.4	19.9	18.3	240.1 0.6
3	F ITA PIZZI Marco	19.4	20.1		219.2
4	E ITA QUARTA Loris	19.8			197.7
5	D SWE THOMSSON Ture				177.2
6	A AUT PUTZ Korbinian				155.7
7	C POL BUJEWICZ Piotr				135.0
8	B ESP SANCHEZ Lucas				113.8



Feinwerkbau GermanShootingNews reports "live" on Capapie

10m AIR PISTOL MEN JUNIOR FINAL

RESULTS		20	22	24	TOTAL
1	B GER OBENAUS David	18.7	19.8	18.0	237.5
2	H SUI THURRE Samuel	19.8	19.8	19.5	237.4 0.1
3	F ITA RUTIGLIANI F.	19.8	18.4		217.6
4	C ESP SANCHEZ Lucas	17.6			195.9
5	D ITA QUARTA Loris				178.2
6	A SUI STORNI Enea				156.1
7	E AUT PUTZ Korbinian				134.8
8	G AUS PAULINO B.				113.3

Leon Kabisch steigerte seine Leistung zum Vortag auf 575 Ringe und zeigte ein beeindruckendes Finale. Erst im vorletzten Schuss zog der Italiener Rutigliani vorbei, was Leon eine **Silbermedaille** bescherte.

Wir sagen herzlichen Glückwunsch an die Sportler sowie das gesamte Trainerteam!
Sara Franke/dsb

weitere Infos unter: [Deutscher Schützenbund: Aktuelles](#)

Alle Einzelergebnisse unter: <https://results.sius.com/Championships.aspx>

Bilderquelle: https://www.facebook.com/GermanShootingNews?locale=de_DE

Kleinkaliber EM:

Team-Bronze für Josefin Eder, Mannschafts-Silber für Fiete Kühn

Vom 7. bis 17. Mai fand die Kleinkaliber-EM in Osijek/CRO statt. Aus Brandenburg waren Josefin Eder mit der Sportpistole im Elitebereich und Fiete Kühn mit der Schnellfeuerpistole im Juniorenbereich nominiert.

Für Josy war es der internationale Wiedereinstieg nach der Geburt ihrer Tochter. Im Einzel schaffte sie es mit 575 Ringen auf Platz 25. Im Team erkämpfte sie mit Doreen Vennekamp und Monika Karsch die Bronzemedaille. Nach dem Präzisions-Teil lagen die Schützinnen auf den Positionen acht, 31 und 33. Die Ergebnisse in Summe bedeuteten Platz sechs in der Teamwertung. Allen war bewusst: Im Duell-Teil, der Spezialität der DSB-Frauen, mussten viele Ringe her. Und das gelang: Vennekamp (295), Eder (294) und Karsch (291) schossen stark und verbesserten sich im Einzel auf die Plätze drei (Vennekamp, 586), 25 (Eder, 575) und 29 (Karsch, 573). Quasi mit dem letzten Schuss zogen die DSB-Frauen um einen Ring an der Ukraine vorbei und gewannen die Bronzemedaille.

Nach der Elite waren die Junioren am Zug. Fiete zog mit guten 573 Ringen als Vierter zudem in das Einzelfinale, in dem er am Ende Platz sieben belegte. Mit den Ergebnissen von Liebrecht (565, 16. Platz) und Schallus (563, 18. Platz) errang das Team hinter den überragenden Franzosen die Silbermedaille: „Das Team hat durch eine geschlossene Mannschaftsleistung unerwartet, aber völlig verdient die Silbermedaille gewonnen“, zeigte sich Bundestrainer Detlef Glenz überrascht und zufrieden zugleich.

Sara Franke, Bundesstützpunktleiterin Frankfurt (Oder)



Foto: DSB / Zum Abschluss der EM konnten sich die Schnellfeuer-Junioren Fiete Kühn, Arne Schallus und Phillip Liebrecht (v.l.) über die Silbermedaille im Team freuen

... und dann:

Gold für Sarrach bei der Junioren-EM in Burgas!

Grandioser Auftakt für die junge deutsche Luftpistolen-Mannschaft bei der Druckluft-Europameisterschaft in Burgas/BUL (3. bis 15. Februar): **Anakin Sarrach** von der Schützengilde Frankfurt an der Oder 1406 e.V. gewann nach einer konstant starken Vorstellung Gold im U18 Solo-Wettbewerb!

Die Qualifikation bestand aus zwei Phasen: Zunächst mussten alle Athleten 30 Schuss in 30 Minuten abgeben, die Top 16 zogen in die zweite Phase mit 20 Schuss in 20 Minuten ein. Die Treffer-Addition beider Phasen - ein Treffer war ein Wert von 9,8 und höher - ergab dann die Qualifikanten für die Medaillenmatches und die Platzierungen.

Sarrach legte in der ersten Phase hervorragende 23 Treffer vor und war auch am Ende der Qualifikation bester aller gestarteten 46 Schützen. Mit 33 Treffern qualifizierte er sich für das Goldmatch gegen den Ungarn Szabolcs. Im Finale lagen beide Schützen lange Zeit gleichauf, ehe Sarrach beim 7:5 erstmals zwei Treffer Vorsprung hatte. In der Folge blieb es bei dieser Differenz, weil entweder beide trafen oder beide unter 9,8 lagen. Beim 11:9 hatte der 16-Jährige „Matchschuss“ und zeigte auch bei diesem keinerlei Nerven. Die Ampel leuchtete grün, Co-Trainer Theo Hadrath ballte die Faust, während Sarrach ganz ruhig die Sicherheitsschnur einführte und

dem Ungarn zum spannenden Match gratulierte.

„Mein Plan war, wie im vergangenen Jahr die Qualifikationsstufen eins und zwei zu überstehen, aber der Plan vom Finale war nicht so da.“

Als das aber feststand, änderte er die Marschrichtung: „Ich hatte mir in den Kopf gesetzt, wenn ich im Finale bin, dann will ich auch Europameister werden.“



Und auch bei der weiblichen U18 gab es einen tollen deutschen Erfolg: Lucy Wernecke, die seit einem Jahr in Frankfurt/ Oder trainiert, landete mit 28 Treffern auf einem starken sechsten Platz, verfehlte das Bronzematch lediglich um drei Treffer.

www.dsb.de / Sara Franke, Bundesstützpunktleiterin Frankfurt (Oder)
Foto bereitgestellt von der European Shooting Confederation

Landesmeisterschaften Luftdruck 2026



An den Wochenenden 14./15. und 28./29. März fanden in Frankfurt (O.) die Landesmeisterschaften Luftdruck bzw. Luftdruck Auflage statt. Gute Laune und eine entspannte Atmosphäre - das war der erste Eindruck, wenn man die Halle betrat. Dabei muss das ein paar Tage zuvor noch ganz anders gewesen sein: Die Meyton-Anlage war defekt, die Durchführung der Wettkämpfe ungewiss, eine Absage stand im Raum.

Glücklicherweise gelang es dank des Einsatzes eines „Techniker“-Teams um Olaf Haspel, Manfred Kurzer und Uli Pohl, das Problem zu lösen und die Anlage wieder instandzusetzen. Und nicht nur das - erstmalig liefen auch die Mixed-Team-Kämpfe direkt über die EDV, was davor nicht funktioniert hatte. Prompt wurde der Samstagabend mit den Mixed Teams der „Großen“ zu einer begeisternden Show mit Riesenstimmung auf vollen Rängen. Beim Mixed-Nachwuchs am Sonntag gab es noch einmal hochspannende Kämpfe, aber in einem eher überschaubaren Starterfeld und leider mit nur noch wenig Publikum.

Was dann am Abend des 15. März nach Wettkampfe im Technikraum zu erleben war, war nicht einfach Erleichterung über einen reibungslosen Ablauf mit voll funktionierender Technik, sondern Triumph. Zumal das Wochenende auch sonst Grund zur Freude geboten hatte: Die Schützen hatten sich über eine endlich wieder gute Essensversorgung gefreut. Für die Starter und Starterinnen wurden Umkleieräume angeboten (und genutzt!). Angetan zeigten sich die Sportler auch von der Anwesenheit von Vertretern des BSB-Präsidiums, die dann auch die Siegerehrung vornahmen.

Mit Standchef Thomas Baier war nicht nur ein korrekter und verständnisvoller Kampfrichter, sondern auch ein toller Moderator am Werk. Und zwei neue Kampfrichter bestanden ihre Feuertaufe und erhielten ihre Dokumente: Bodo Holick aus Cottbus und Gerrit Wenisch aus Rathenow.

„Ein gutes Team!“ konstatierte Wettkampfleiter Dieter Stahn und dankte bei einer kurzen Abschlussbesprechung allen beteiligten Ehrenamtlichen.



Lob gab es auch am Auflage-Wochenende. „Keine Beanstandungen“, zog Manfred Konrad das Fazit der Waffenkontrollen. Ruhig und unaufgeregt präsentierten die Schützen ihre Waffen, manche ließen sich etwas erklären. „Es hat sich alles eingespielt, anders als noch im letzten Jahr“. Und: „Gut ist auch, dass LG und LP an einem Tag stattfinden und die Schützen bei Doppelstarts nicht mehr zweimal anreisen müssen.“

In das allgemeine Lob stimmte sogar Landessportleiter Peter Saffran ein - erst, mit einem Schmunzeln: „Trotz Zeitumstellung waren heute alle pünktlich am Start.“ Und: „Die Siegerehrungen waren gut besucht, fast alle waren noch anwesend. Dabei war es mit 140 Starts an zwei Tagen für alle ein ziemlich gutes Pensum.“



Auch sportlich gab es wieder Erfreuliches: Fünf neue Rekorde wurden allein mit dem Luftgewehr (1.10) aufgestellt - durch **Dominik Schwarzer** (Herren I, SGi zu Werder/H., 414,2), **Tomislav Banjai** (Herren II, 1. SpSchV Bötzw, 390,3), **Sören Schaff** (Herren III, SchV zu Uebigau, 405,4), **Michael Rosenau** (Herren IV. 1. SpSchV Bötzw, 398,3) und **Finn Felix Schmarje** (Junioren, SGi zu Werder/H., 404,9). Einen weiteren Landesrekord stellte am selben Wochenende **Sylvia Artl** mit der Luftpistole auf (2.10, Damen IV, SchGi zu Lübben, 355).

Zwei Wochen später freuten sich drei weitere Starter über Landesrekorde mit dem Luft-

gewehr Auflage (1.11): **Karin Steiche** (Senn. II, 1. SpSchV Bötzw, 318,1), **Jürgen Rescheleit** (Sen. III, SchGi Woltersdorf, 317,1) und **Ingrid Schilk** (Senn. V, 1. SpSchV Bötzw, 315,4). Außerdem gab es einen neuen Rekord mit der Luftpistole Auflage durch **Emil Czukowski** (Sen. VI, SchV Rüdersdorf, 302,2).

Text und Bild: mb



Brandenburgischer Schützenbund e.V.



Ausschreibung 33. Landeskönigsschießen 2026 Proklamation und Abschlussfeier

Veranstalter / Ausrichter: Brandenburgischer Schützenbund e.V. mit Kampfrichterteam Lkö 2026

Meldeschluss: 30. September 2026

Die Meldung der Vereine und Schützenkreise erfolgt mit dem **Formular** (Blatt 3) & Protokoll ihres jeweiligen Königsschießens per E-Mail an koenig@bsb-web.de (BSB-Geschäftsstelle / VP Tradition & Brauchtum).

Startgeld: 35,00 € je Teilnehmer → bis 31. Oktober 2026 an den BSB zu überweisen:

IBAN DE40 1705 5050 3310 2760 90

BIC WELADED1LOS

bei der Sparkasse Oder-Spree

unter Angabe: Lkö 2026, Teilnehmername, Verein bzw. Schützenkreis

Datum / Uhrzeit: 14. November 2026 ab 14:00 Uhr

Ort: 10m-Halle im Schiesssportzentrum
15236 Frankfurt (Oder), Eisenhüttenstädter Chaussee 55

Versorgung: Nachmittagsversorgung im Schießsportzentrum

Proklamation: im Raum S4 auf dem Gelände Schiesssportzentrum am Flintenstand,
Einlass ab 17:00 gern in Vereinsbekleidung, danach geselliger Abend

Teilnahmeberechtigung: **LG/LP frei** - je ein Vertreter und eine Vertreterin des Vereins oder des Schützenkreises jeweils ab Herren / Damenklasse
LG/LP Auflage - je ein Vertreter und eine Vertreterin des Vereins oder des Schützenkreises jeweils ab dem 60. Lebensjahr (bis Jahrgang 1964)

Die gleichzeitige Teilnahme von Schützinnen und Schützen in den Disziplinen stehend frei und Auflage ist nicht zulässig.

Somit kann jeder Verein / Schützenkreis zu jeder Disziplin des Königsschießens eine/n Vertreter/in - insgesamt bis zu 4 Teilnehmer entsenden.

Die **Startlisten** stehend frei & Auflage werden **ab 9. November 2026** unter www.bsb-web.de veröffentlicht.

Alle Teilnehmer am Landeskönigsschießen frei und Auflage müssen nachweislich BSB-Mitgliedsvereinen angehören und am Königsschießen des Vereins oder Schützenkreises teilgenommen haben.

Wettkampfbedingungen: **Luftgewehr / Luftpistole** 10m stehend frei auf elektronische Anlagen
Luftgewehr / Luftpistole 10m Auflage auf elektronische Anlagen
Für Waffen, Munition und Ausrüstung sind die Schützen selbst verantwortlich.

Schusszahl je Teilnehmer: 20 Schuss, ohne Probeschüsse

Wettkampfzeit: 30 Minuten auf gemeinsames Startkommando, 5 Minuten Vorbereitungszeit

Wertung: Teilerwertung (Umrechnungsfaktor Gewehr-Pistole 2,5),
Landesschützenkönig/in wird der/die Schütze/in mit dem kleinsten Teiler.
Bei Ergebnisgleichheit entscheidet der jeweils nächstbeste Teiler.

Mit der Anmeldung zum Königsschießen gilt die Teilnahme an der Königsproklamation als erklärt. Bei Abwesenheit zur Proklamation erfolgt ein Nachrücken entsprechend der Rangliste.

Auszeichnung: Die Landesschützenköniginnen und die Landeskönige frei und Auflage erhalten die Königsketten für ein Jahr, eine Erinnerungsmedaille mit Urkunde und einen Sachpreis. Die jeweils ersten und zweiten Damen und Ritter erhalten je eine Erinnerungsmedaille mit Urkunde und einen Sachpreis.

Mit der Anmeldung zum Königsschießen erklären sich die Teilnehmer damit einverstanden, dass die dafür erforderlichen Daten verarbeitet und in Start- bzw. Ergebnislisten veröffentlicht werden sowie Bilder vom Wettkampfgeschehen / von der Proklamation veröffentlicht werden können (DSGVO).

Teilnahmeberechtigt am Bundeskönigsschießen 2027 sind die beiden **Majestäten mit dem besten Teiler** stehend frei bzw. Auflage (NEU ab 2027) aus dem BSB-Königshaus **2026** (Landesschützen- bzw. Auflagekönigin / -könig).

Abschlussfeier im Schießsportzentrum Raum S4

Zeit: nach Ende der Proklamation, Beginn ab ca. 18.00 Uhr

Verbindliche Anmeldung: per E-Mail an BSB-Geschäftsstelle (gf@bsb-web.de)

Teilnahmegebühr: **35,00 € pro Person inklusive Buffet**
Überweisung bis 31.10. 2026 auf das Konto des BSB:

IBAN **DE40 1705 5050 3310 2760 90**

BIC **WELADED1LOS**

bei der **Sparkasse Oder-Spree**

unter Angabe: **Buffet 14.11. & Teilnehmername**

In einem Nebenraum am S4 besteht die Möglichkeit zum Umkleiden.

Bei der Organisation von Übernachtungen kann die BSB-Geschäftsstelle kann behilflich sein.

Änderungen aus technischen Gründen bleiben dem Veranstalter vorbehalten.

Vizepräsident Tradition & Brauchtum
Dieter Pohlann

Treffen der Kreisdamenleiterinnen

Nach meiner Wahl zur Vizepräsidentin Gleichstellung beim Landesschützentag 2025 in Lübben fand noch im „alten Jahr in Frankfurt (Oder)“ das erste Treffen der Kreisdamenleiterinnen statt. Von den im Land aktiven Kreisdamenleiterinnen



nahmen sechs sowie ein Vertreter an der Beratung teil. Für die Schützenkreise 67 und 73 konnten bislang leider noch keine Damenleiterinnen gewonnen werden. Zu Beginn der Zusammenkunft wurde den bisherigen Kreisdamenleiterinnen mit einem kleinen Blumengruß

für ihre engagierte Arbeit gedankt. Gleichzeitig konnten auch neue Damenleiterinnen herzlich in der Runde begrüßt werden. Danach berichteten alle über die Arbeit in ihren Schützenkreisen. Dabei ging es unter anderem um die Planung und Vorbereitung von Wettkämpfen, die damit verbundenen finanziellen und organisatorischen Herausforderungen sowie um gemeinsame



Aktivitäten und gesellige Zusammenkünfte der Frauen in den Vereinen. Schnell wurde deutlich, dass nicht jede Schützin den Anspruch hat, sportliche Höchstleistungen zu erreichen oder an Wettkämpfen auf Kreis-, Landes- oder Bundesebene teilzunehmen – und das ist vollkommen in Ordnung. Vielmehr waren sich alle in einem Punkt einig: Der Spaß am Schießsport, die Gemeinschaft und das Zusammengehörigkeitsgefühl der Damen stehen absolut im Vordergrund.

Ein lockerer und zugleich konstruktiver Austausch sowie ein gemeinsames Abendessen rundeten das Treffen in angenehmer Atmosphäre ab.

A. Piater

Einladung zum 29. Landesdamenpokal des BSB

am **26.09.2026**, Schießsportzentrum Frankfurt (Oder)

- **Teilnahmeberechtigt:** alle Schützinnen aus Vereinen des BSB, Mindestalter 18 Jahre.

Mannschaften min. 3, max. 8 Schützinnen.

- **Disziplinen** (jeweils 20 Schuss):

Luftgewehr /Luftpistole /KK-Gewehr Diopter /Sportpistole, jeweils Standaufgabe

Sportpistole Präzision (auch beidhändig)

KK-Gewehr liegend (ohne Auflage)

Training, Austausch, Miteinander

Am 31. Januar fand im Schießsportzentrum Frankfurt (O.) das diesjährige „Winter“-Damen-training Druckluft (Luftpistole und Luftgewehr) mit 18 Teilnehmerinnen aus neun Vereinen statt. Einige weitere fehlten krankheitsbedingt, leider auch zwei unentschuldig.

Das **Luftpistolen**-Training war geprägt von intensiver Theoriearbeit im Seminarraum. Peggy und Thomas Baier als Trainer behandelten insbesondere die Themen Stand und Zielen. Dabei wechselten sie bewusst zwischen Theorie und Praxis, so dass die Inhalte direkt umgesetzt werden konnten. Es entwickelten sich viele interessante Gespräche, Erfahrungen wurden ausgetauscht und individuelle Fragen ausführlich besprochen. Teilgenommen haben fünf LP-Schützinnen sowie ein männlicher Jugendlicher; alle sehr wissbegierig, aufmerksam und interessiert.

Ein besonderes Highlight war die Abschlussübung im Duellmodus, ähnlich dem Ligawettkampf. Die Zuschauer standen direkt hinter den Schützinnen und klatschten, um Ablenkung zu provozieren und so die Konzentrationsfähigkeit unter Wettkampfbedingungen zu testen sowie mentale Stärke zu trainieren.



Am **Luftgewehr**-Training, geleitet von Christin Fank und Maria K. D. Preihs, nahmen erfreulich viele Auflage-Schützinnen teil. Als Abschlussübung wurde analog zu einem Shoot-Off geschossen: 50 Sekunden Wettkampfzeit mit klarer Ansage der Vorbereitungsphase. Diese Übung forderte Konzentration, Zeitmanagement und Wettkampfroutine.

Gemeinschaft und Austausch bestimmten das gemeinsame Mittagessen zur Halbzeit. Auch hier herrschte ein reger Austausch. Neben fachlichen Gesprächen stand das Miteinander im Vordergrund, was den Gleichstellungsgedanken im Sport auf positive Weise unterstreicht. Ich danke allen Trainern und Helfern, besonders Petra Morcinek, die mich während meiner Abwesenheit vertrat.

Angela Piater, Vizepräsidentin Gleichstellung

- Abschlussfeier

Ab 18:00 Uhr mit Musik, Tanz und Buffet (25 € pro Person),
Siegerehrung gegen 19:00 Uhr. Motto des Abends: „Lady in red“

- Startgeld

Einzelstart: 3,50 € pro Disziplin, Mannschaftsstart: 5,00 € pro Mannschaft.

- **Meldungen** (mit Name, Vorname, Geburtsdatum, Stammverein, Disziplinen, Mehrfachnutzung der Sportgeräte, , evtl. Reihenfolge der Disziplinen und Teilnahme am Buffet)

bitte **bis spätestens 01.09.2026** an

Landesdamenleiterin Angela Piater, Tel.: 01733668371, E-Mail: damenleiterin@bsb-web.de

Mehr Infos

Kreisschützenverband Dahme-Spreewald:

Damenpokal am 8. März

Insgesamt 17 Damen waren zum Internationalen Frauentag der Einladung zum 1. Damenpokal des Kreisschützenverbandes Dahme-Spreewald e.V. nach Golßen gefolgt. Neben den drei ausgeschriebenen Schießwettkämpfen ging es auch darum, Spaß zu haben, beisammen zu sein und sich gegenseitig besser kennenzulernen. Aufgeteilt in drei Gruppen starteten wir gegen 9:30 Uhr mit den Schießeinheiten. Luftpistole aufgelegt auf Sterne – das „war schon eine Herausforderung“, Luftgewehr aufgelegt auf Zahlenschach - „hier hatten alle Spaß“ - und KK-Gewehr aufgelegt auf Scheibe mal Würfelergebnis „war auch ein Erlebnis“.



Nach einem gemeinsamen Gläschen Sekt folgte die Auswertung.

Den Wanderpokal für die teilnehmerstärkste Damengruppe errang die Schützengilde 1836 Golßen e.V. mit Lisann Penk, Andrea Schulz, Nicole Lachs, Jessica Parnack und Simone Manig.

Der 1. Platz in der Einzelwertung ging an Andrea Buchmann von der Teupitzer Schützengilde 1857 e.V., und die zwei 2. Plätze sicherten sich Vanessa-Marie Kunkel, Schützengilde Luckau e.V., und Barbara Konrad, Schützengilde 1853 Königs Wusterhausen – Wildau e.V.

Jede Dame erhielt als Dankeschön ein Präsent und eine Rose zum Frauentag. Unser Danke geht an die drei Standaufsichten Norman Linnemann, Bernd Reichenbach und Matthias Manig sowie an Iris Koßatz und Marc-Bastian Manig für die Versorgung.

Unser gemeinsames Fazit war: Ein schöner gemeinsamer Vormittag und eine gelungene Premiere, so dass es im kommenden Jahr die zweite Auflage geben wird.

Simone Manig, Damenleiterin

Kreisschützentag Oder-Spree:

Königshaus geehrt und neuer Kreisvorstand gewählt

Am 21.02.2026 fand in Fürstenwalde der Kreisschützentag des Kreisschützenbundes Oder-Spree e.V. statt.

Zunächst wurde das Königshaus des Jahres 2026 geehrt.

Neue Königin wurde Kerstin Reichel, die die Kette auch schon im vorigen Jahr trug, Erste Dame Christine Tscheuschner, beide vom Schützenclub Schöneiche. Zweite Dame ist Monika Hesse (Schützengilde Spreeau).



Wie bei den Damen war bei den Herren der alte König auch der neue. Jürgen Rescheleit, Schützengilde Woltersdorf, konnte sich gegen Manfred Reichel und Jens Glashagen, beide Schützenclub Schöneiche, durchsetzen. Für die beiden Ritter wurden die Platzierungen im Stechen entschieden. Nicht für, aber passend zur Königswürde wurde Jürgen Rescheleit auf dem Schützentag der Verdienstorden des BSB in Silber verliehen.



Bei der Wahl des Kreisvorstandes kandidierte der bisherige Vorstand unter Kreisschützenmeister Klaus Kladow aus Altersgründen nicht wieder.

Auch an dieser Stelle sei den Mitgliedern für die jahrzehntelange, zuverlässige und kompetente Tätigkeit herzlich gedankt.

Die Delegierten sprachen Jürgen Rescheleit (im Bild Königshaus 2.v.l.) als neuem Kreisschützenmeister und Uta

Fröhlich, Schützengilde Neuzelle, als Kreisschatzmeisterin das Vertrauen aus. Zur neuen Kreisschritfführerin wurde Johanna Hartmann, Schützengilde Spreeau, gewählt. Die Kassenprüfer Winfried Tscheuschner und Michael Pohle wurden in Ihren Ämtern bestätigt.

Johanna Hartmann

KSV Dahme-Spreewald:

Spannende Ligasaison 2025/26

In der Wintersaison 2025/2026 sind in Kreisklasse und Kreisliga des Kreisschützenverbandes Dahme-Spreewald wieder spannende Mannschaftswettkämpfe mit der Luftpistole und dem Luftgewehr ausgetragen worden.

An verschiedenen Wettkampfstätten im Landkreis sind die Teilnehmer an mehreren Wochenenden gegeneinander angetreten, um die Klassen- und Ligabesten zu ermitteln. Das überaus spannende Wettkampffinale fand Ende Februar in Teupitz statt.



In der **Kreisklasse Luftgewehr** hat die Schützengilde zu Lübben den Gesamtsieg errungen, gefolgt von der Schützengilde Teupitz und der Schützengilde Golßen:

Platz	Verein	Punkte	Ringe
1.	Schützengilde zu Lübben 1425/1990	8 : 0	4334 : 4147
2.	Teupitzer Schützengilde 1857	4 : 4	4175 : 4236
3.	Schützengilde Golßen 1836	0 : 8	4176 : 4302

In der **Kreisklasse Luftpistole** haben sich die beiden Mannschaften der Schützengilde Königs Wusterhausen/Wildau die beiden ersten Plätze geteilt, gefolgt vom Schützenclub Wernsdorf, der Schützengilde Lübben, der Mannschaft vom Schützenverein Hubertus Prieros und der Teupitzer Schützengilde.

Platz	Verein	Punkte	Ringe
1.	Schützengilde 1853 KWh/Wildau	10 : 0	4861 : 4584
2.	Schützengilde 1853 KWh/Wildau	8 : 2	4814 : 4062
3.	Schützenclub Wernsdorf	4 : 6	4723 : 4580
4.	Schützengilde zu Lübben 1425/1990	4 : 6	3820 : 4060
5.	Schützenverein Hubertus Prieros	2 : 8	3646 : 4049
6.	Teupitzer Schützengilde 1857	2 : 8	3721 : 4250



Bei den **Luftgewehr-Ligawettkämpfen** errang die Teupitzer Schützengilde den ersten Platz, gefolgt von der Schützengilde Lübben und der Schützengilde Golßen.

Platz	Verein	Mannschafts-Punkte	Einzel-Punkte
1.	Teupitzer Schützengilde 1857	4 : 0	4 : 2
2.	Schützengilde zu Lübben 1425/1990	2 : 2	4 : 2
a.W.	Landesliga-Team LG Golßen	0 : 0	0 : 0
3.	Schützengilde Golßen 1836	0 : 4	1 : 5

In der **Luftpistole-Kreisliga** sind ebenfalls fünf Mannschaften gegeneinander angetreten. Die Schützengilde Groß Leuthen hat dabei den Sieg errungen, dicht gefolgt von der Schützengilde Lübben und der Schützengilde Königs Wusterhausen/Wildau. Die Plätze 4 und 5 sind an die Mannschaften aus Teupitz und Prieros gegangen:

Platz	Verein	Mannschafts-Punkte	Einzel-Punkte
1.	Groß Leuthener Schützengilde 1990	6 : 2	9 : 3
2.	Schützengilde zu Lübben 1425/1990	6 : 2	8 : 4 <i>dir. Vgl.</i>
3.	Schützengilde 1853 KWh/Wildau	6 : 2	8 : 4 <i>dir. Vgl.</i>
4.	Teupitzer Schützengilde 1857	2 : 6	2 : 10
5.	Schützenverein Hubertus Prieros	0 : 8	3 : 9



Die Ausschreibung für die Rundenwettkämpfe 2026/2027 folgt im Sommer, und Teilnehmer aus allen Vereinen im Landkreis Dahme-Spreewald sind herzlich eingeladen! Nähere Informationen unter www.ksvlds.de Jens Eyink

Liebe Sportfreunde!

In der Zeit vom 27.08. bis 30. 08.2026 findet im Schießsportzentrum Frankfurt(O.) ein **Jedermann-Lehrgang** für die Disziplin **KK-Pistole frei und Auflage** statt.

Wie schon für den Luftpistolenlehrgang im vorigen Jahr konnten wir wieder den erfahrenen A-Trainer Fred Keller gewinnen. Fred führt auch die Auflage- bzw. Freihandlehrgänge LP und KK für den DSB in Wiesbaden durch.

Es ist uns gelungen den Standardlehrgang um einen Tag zu verlängern. Zusätzlich zum normalen Programm des Pistolenlehrganges wird es einen Tag geben, der sich mit mentalen Problemen und Lösungsansätzen beim Schießen befasst.

Es ist ausdrücklich erwünscht, dass Trainer an diesem Lehrgang teilnehmen. Die Teilnahme wird als **Trainerweiterbildung** gewertet.

Die Teilnahmegebühr inklusive Unterbringung und Halbverpflegung beträgt nur ca. 330 € pro Person (in Wiesbaden mit einem Tag weniger 460 € zuzüglich Kurtaxe). Der Lehrgang ist für mindesten 10 und höchstens 13 Teilnehmer ausgelegt. Dadurch ist eine individuelle Betreuung aller Schützen gewährleistet.

Die Anmeldung erfolgt über den Vordruck auf der Internetseite des BSB (<https://bsb-web.de/wp-content/uploads/2025/11/Lehrgangsanmeldung-BSB-2026-finalForm.pdf>), in der Geschäftsstelle oder direkt bei mir: j-rescheleit@t-online.de bzw. 016090392746.

Jürgen Rescheleit

Referent Aus- und Fortbildung BSB



BSJ-News

Kinder- und Jugendsportspiele

Ende Juni finden in Frankfurt (O.) die Kinder- und Jugendsportspiele Brandenburg 2026 im Sportschießen statt. Im Wettbewerb stehen die Schülerklassen (I bis IV) und die Klasse Jugend.

Landesjugendkönigin 2026

Der diesjährige Landesjugendkönig ist eine Königin: Am 18. April errang beim Ausscheid in der Schützengilde Schwedt/Oder im Rahmen des Landesjugendtages Nele Theresa Bergmann für die Schützengilde Werder/Havel mit einem 3,1 Teiler die Königswürde und qualifizierte sich damit für die Teilnahme am Bundes-Jugendkönigsschießen 2027.

Knapp am Königshaus vorbei

Beim Bundeskönigsschießen 2026 in Frankfurt/Main erreichte die 16jährige Elea Johanna Kanzler (SGi Werder/H.) mit einem 24,6er Teiler den 4. Platz beim Landesjugendkönigsschießen.

Brandenburger
Sportschütze
online

Impressum

Herausgeber:
Präsidium des
Brandenburgischen
Schützenbundes
(www.bsb-web.de)

Geschäftsführer:
Roland Müller,
Eisenhüttenstädter
Chaussee 55
15236 Frankfurt
(Oder)
Tel. 0335 / 2 84 87 76
E-Mail: [gf@bsb-
web.de](mailto:gf@bsb-web.de)

Redaktionsbeirat:
Andreas Raddatz,
Rick Leimbach,
Manfred Mohr,
Roland Müller

Redaktion:
Martina Butzek
0172/5973803
E-Mail: [journal@bsb-
web.de](mailto:journal@bsb-web.de)

Alle Rechte des
Nachdrucks liegen
beim Herausgeber.
Bei Einsendungen
an die Redaktion
wird das Recht der
Veröffentlichung und
der Kürzung voraus-
gesetzt. Für die
Richtigkeit des Inhalts
der eingesandten
Beiträge ist der
unterzeichnende
Autor verantwortlich.
Die Artikel geben
nicht unbedingt die
Meinung der
Redaktion wieder.
Das Journal erscheint
ausschließlich online.

Titelfoto: *Landes-
Meisterschaften Luft*
Foto: *Bk*

Redaktionsschluss für
diese Ausgabe:
06.06.2026



Mosaik

Traditionsserie zu 75 Jahre Wiedergründung DSB

Der Deutsche Schützenbund legt im Hinblick auf seine 75-jährige Wiedergründung im Jahr 2026 eine Serie auf, in der die besonderen Traditionen und Brauchtümer in den Landesverbänden und Untergliederungen wie das Böllern, das Vogelschießen, das Musizieren im Schützenwesen usw. auf der Webseite und in den Social Media-Kanälen des DSB dargestellt werden. Ziel ist es, mit der Vermittlung von Wissen das Verständnis und die Wertschätzung für Schützentradition und Brauchtum zu stärken. *dsb*

ISSF-Präsidentenmedaille für von Schönfels

DSB-Präsident Hans-Heinrich von Schönfels wurde im Rahmen des Weltcups in München mit der ISSF-Präsidentenmedaille in Gold ausgezeichnet. ISSF-Präsident Luciano Rossi würdigte die Stellung des DSB in der internationalen Schießsport-Familie, hob die internationalen Schießsportanlagen in München und Suhl hervor und verwies auf die zahlreichen und herausragenden Events in Deutschland. Von Schönfels, der seit 2017 dem DSB vorsteht, erhielt diese hohe Ehrung, mit der erst sieben Persönlichkeiten weltweit ausgezeichnet wurden. (Infos: DSB)

Parlamentarischer Abend mit Forum Natur

Ende Januar veranstalteten der Deutsche Schützenbund und der Deutsche Jagdverband ihren dritten gemeinsamen Parlamentarischen Abend, diesmal bei der Grünen Woche in Berlin gemeinsam mit dem Aktionsbündnis Forum Natur als drittem Partner und knapp 400 Gästen aus Politik, Wirtschaft und Verbänden.

Ehregast war Bundesminister Alois Rainer (CSU), der sich um die Politik in den Bereichen Landwirtschaft, Ernährung und ländlicher Raum kümmert, wo die meisten Schützen und Jäger beheimatet sind.

Themen waren u.a. das Waffenrecht, die Erhöhung der Ehrenamts- und Übungsleiterpauschale, eine stärkere Wahrnehmung des ländlichen Raums in der Politik und eine nachhaltige Naturnutzung. (Info: DSB)

ISSF-Regeländerungen

Der Schießsport-Weltverband ISSF hat neue Regeln beschlossen, die ab 2026 für internationale Wettkämpfe incl. der Olympischen Spiele 2028 gelten. Die Intention ist, die Finals kürzer und spannender zu machen. Nationale Wettbewerbe sind nicht betroffen; jedoch werden die Finalwettkämpfe bei der DM Sportschießen nach den dann aktuellen ISSF-Regeln ausgetragen.

www.dsb.de/aktuelles/artikel/news/issf-regelaenderungen-ab-112026